

Platanenallee in Büderich

Schlagwörter: [Platane](#), [Allee](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

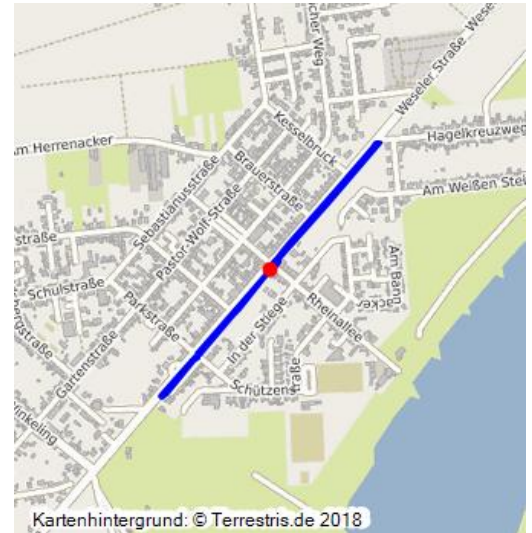
Gemeinde(n): Wesel

Kreis(e): Wesel

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Fußgängerweg zwischen der Platanenallee an der Weseler Straße in Büderich, Wesel (2014).
Fotograf/Urheber: Engler, Sabine



Einfach nicht zu übersehen ist die Platanenallee, die nun schon seit fast 80 Jahren in Büderich steht und in diesem Ausmaß einzigartig für den Niederrhein ist. Platanengewächse sind daran zu erkennen, dass die Borke jährlich in dünnen Plättchen vom Stamm blättert und ein weiß, grün, gelbes Mosaik hinterlässt. Hierbei handelt es sich um die Ahornblättrige Platane.

Die Allee verläuft über 750 Meter entlang der Weseler bzw. Venloer Straße (B58), die den Stadtteil Büderich passiert. Wie mit dem Lineal gezogen steht hier ein Baum neben dem anderen. Von den Büderichern wird die Allee auch als „Promenadenweg“ bezeichnet und gerne für einen Spaziergang genutzt.

Die Entstehung dieser Allee soll wie folgt abgelaufen sein: 1813 wurde Alt-Büderich auf Befehl von Napoleon I. abgerissen. Um das neu aufgebaute Neu-Büderich vor möglichen Rhein-Hochwassern zu schützen, wurde im Südosten auch gleich ein etwa 1,5 Meter hoher Deich gebaut. Doch beim Rekord-Hochwasser von 1926 hat der Rhein einen anderen Weg gefunden und die Stadt aus Nordwesten überschwemmt; das letzte Hochwasser, das Büderich erreichte. An dieses Problem hatte man bei der Deich-Errichtung nicht gedacht und der nutzlose Deich wurde daraufhin um 1934 abgetragen.

1936 erreichte Büderich dann eine Lieferung von 200 Platanen, bestellt hatte die aber angeblich keiner. Nun musste man auf die Schnelle einen geeigneten Platz für die vielen Bäume finden und entschied sich diese an die Strecke des ehemaligen Deiches zu pflanzen.

Die dorfprägende doppelte Platanenreihe stehen unter Denkmalschutz.

Platanen zieren auch seit 1843 die Mitte des Büdericher Marktplatzes, die seit einigen Jahren von Saatkrähen als Horstbäume genutzt werden. Da die Vögel allerdings zur Brutzeit viel Lärm und Dreck machen, wurden die über 150 Jahre alten Platanen radikal gestutzt und die Saatkrähenkolonie so zu einer Umsiedlung bewegt.

(Biologische Station im Kreis Wesel e.V., 2014. Erstellt im Zuge des Projektes „Kulturlandschaft am Niederrhein“. Ein Projekt im

Internet:

de.wikipedia.org: Platanen (Abgerufen am 10.10.2014)

Buederich.info: Deich außer Dienst (Abgerufen am 10.10.2014)

Literatur

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (o.J.) Alleen in Nordrhein-Westfalen - Alleenkataster NRW. o. O. Online verfügbar:

<http://alleen.naturschutzinformationen-nrw.de/nav2/Karte.aspx> , abgerufen am 30.04.2013

Platanenallee in Buderich

Schlagwörter: [Platane](#), [Allee](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1936

Koordinate WGS84: 51° 37 44,8 N, 6° 34 52,4 O / 51.62911°, 6.58122°

Koordinate UTM: 32U 332592.21 5722559.28

Koordinate Gauss/Krüger: 2540289.14 5721797.32

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Platanenallee in Buderich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-105221-20141010-2> (Abgerufen: 17. Dezember 2018)

Copyright © LVR

